



Medieninformation

Leipzig, den 8. Juni 2023
417/quo

Das Dezernat Umwelt, Klima, Ordnung und Sport informiert:

Neue Kunstrasenplätze auf dem Sportplatz Mühlwiese fertiggestellt

Auf der Sportplatzanlage Mühlwiese wurden heute nach umfangreichen Modernisierungsarbeiten zwei neue und besonders umweltfreundliche Kunstrasenplätze in Betrieb genommen. Bespielt werden sie vom SG Olympia 1896 Leipzig e.V. – der mitgliederstarke Verein in Zentrum Nord kann nun die Aufnahmekapazität für Mitglieder, insbesondere für Kinder und Jugendliche, signifikant erhöhen.

„Die SG Olympia hat mit Blick auf den Klimaschutz und Nachhaltigkeit neue Wege des Kunstrasenbaus eingeschlagen“, hält Sportbürgermeister Heiko Rosenthal fest. „Trotz Mehrkostenaufwand wurde erstmalig ein zu 100 Prozent CO₂-neutraler und zu 100 Prozent mikroplastikfreier Kunstrasenbelag eingesetzt. Das Projekt soll Referenz für die Stadt Leipzig und die Region werden.“

Gemäß städtischer Förderrichtlinie dürfen in Leipzig keine Gummigranulat-Bestandteile verwendet werden – dies wird bei der Rekonstruktion des Großfeldes in einen Kunstrasen sowie des Tennenplatzes in einen Kleinfeldkunstrasenplatz für insgesamt 2,43 Mio. Euro (1,18 Mio. Förderung vom Land, 973.000 von der Stadt Leipzig und 276.000 Eigenmittel des Vereins) auf der Mühlwiese erfüllt. Das Modell Polytan LigaTurf der neuesten Generation ist ein klimaneutraler Kunstrasen, der aus Reststoffen der landwirtschaftlichen Produktion hergestellt wird. Er ist CO₂-neutral in der Produktion und in der elastischen Tragschicht sowie eine nachhaltig recycelbare Beschichtung des Kunstrasenrückens. Der Kunstrasen wurde hinsichtlich seiner Treibhausgasbilanz ISO zertifiziert. Dazu wurden noch einmal alle Verfahrensschritte überprüft und die Klimaneutralität (cradle-to-gate Emissionen) verifiziert.

Laut Sportplatzanlagenauslastungsanalyse 2019 (vor Corona) war der Sportplatz Mühlwiese mit 33,09 Quadratmetern Sportfläche pro Sportlerin und Sportler in Leipzig am höchsten ausgelastet. Im dicht bebauten erweiterten Zentrum gibt es auch mit Blick auf die in Kürze neu entstehenden Wohnquartiere in Bahnhofsnähe vergleichsweise wenig Sportplätze für den Vereinsfußball. Die Anlagen der Uni Leipzig, der Nordanlage und von RB Leipzig sind dafür nicht nutzbar.

Mit bald 500 Fußballmitgliedern gehört der SG Olympia e.V. zu den mitgliederstärksten und am stärksten wachsenden Vereinen in Leipzig. Der Verein ist gekennzeichnet von einem sehr hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen. In den letzten zwölf Jahren vergrößerte sich die Fußballabteilung des Vereins um 150 Personen. Die Aufnahmekapazitätsgrenzen waren erreicht, Neubaustandorte im erweiterten Zentrum illusorisch. Einzige Möglichkeit, den Nutzungsdruck zu entspannen und das strategische Ziel „attraktive Sportangebote in den Wohnquartieren“ zu erreichen, war eine Modernisierung der Anlage mit Kunstrasen und Flutlicht. Jetzt sind die Sportflächen deutlich belastbarer. +++